

Feedback? Ja, aber richtig! Diese Art von „Rückmeldung“ hat mit den Kerngedanken von Feedback nichts zu tun.

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIAGES

- 4 Feedback, wohin man sieht**
Wie Rückmeldungen auch in Schulentwicklungsprozessen wirksam sein können
UWE HAMEYER
- 8 Unterricht zwischen implizitem und explizitem Feedback**
Portfolioarbeit als Rahmen für eine feedbackbasierte Lern- und Unterrichtskultur
THOMAS HÄCKER
- 14 Diagnose – Feedback – Lernbegleitung**
Schülerinnen und Schüler fördern und begleiten
DAMARIS KNAPP

IN WORT UND BILD

- 12 Feedback braucht Regeln
- 22 Wie wir gut lernen können

Feedback braucht Regeln

Die Wirkung von Feedback ist in starkem Maße von seiner Form abhängig, aber nicht nur davon. Auch die Art und Weise, wie es übertragen und empfangen wird, sind entscheidend für den Erfolg. Feedback gibt nicht nur Aufschluss über die Leistung, sondern auch über die Lernprozesse und die Entwicklung der Schüler. Es ist ein Prozess, der in der Klasse, im Unterricht und in der Zusammenarbeit der Schüler und Lehrer stattfinden muss. Feedback ist ein Werkzeug, das die Schüler dazu anregt, sich selbst zu reflektieren und zu verbessern. Es ist ein Prozess, der die Schüler dazu anregt, sich selbst zu reflektieren und zu verbessern. Es ist ein Prozess, der die Schüler dazu anregt, sich selbst zu reflektieren und zu verbessern.

Wie wir gut lernen können

Als unsere Schule machen alle Lernenden nach der 5. Klasse eine Analyse ihrer eigenen Lernstile. Durch diese Analyse werden sie dabei unterstützt, ihre eigenen Lernstile zu reflektieren und zu verbessern. Die Schüler werden dazu angehalten, ihre eigenen Lernstile zu reflektieren und zu verbessern. Die Schüler werden dazu angehalten, ihre eigenen Lernstile zu reflektieren und zu verbessern. Die Schüler werden dazu angehalten, ihre eigenen Lernstile zu reflektieren und zu verbessern.

Beilagenhinweis
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für die Publikation: Schulleitung intern, Bonn, Postvertriebskennzeichen G60652, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

PRAXIS

19 Sich durch Feedback unterstützen

Was Lernende zur Entwicklung einer Feedbackkultur in ihrem Unterricht sagen: Ein Rückblick

RENATE BUSCHMANN

24 Feedbackinstrumente in der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Ein Bericht aus der Entwicklungsarbeit einer Grundschule

STEFAN MÖLLER

27 Das Feedback- und Lernsystem unserer „Mini-Universität“

Wie Juniorcoaches mit Schülerinnen und Schülern in Kursangeboten lernen und Feedback erfahren

PETRA HILMER, GERHARD KAPPE UND THOMAS MÜLLER

30 Autonomie – Verantwortung – Transparenz

Feedback als Steuerungsinstrument für die Unterrichts- und Schulentwicklung

VOLKER REICHARDT

33 In Schulnetzwerken von- und miteinander lernen

Erfahrungen mit Kooperation, Austausch und kollektiven Reflexionsprozessen aus dem Projekt „Schulen im Team“

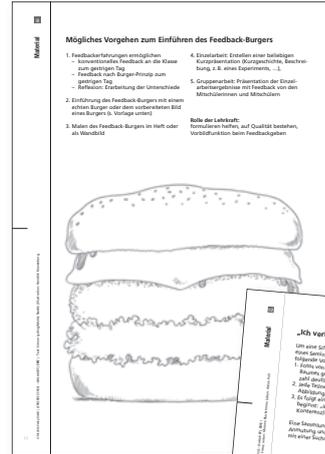
NILS BERKEMEYER/HANNA JÄRVINEN

36 Autorinnen und Autoren/Vorschau/Impressum

WERKSTATT (Heftmitte)

Eine Feedbackkultur an der Schule entwickeln

UWE HAMEYER/PETRA DRUSCHKY/
HERBERT ALTRICHTER/HANNA HARDELAND u. a.



Planung von Feedback im Unterricht und Nachbereitung: Eine Checkliste

Diese Checkliste können Sie vor einem geplanten Feedback und im Anschluss daran zur Punktierung ausfüllen. Sie beinhaltet auch eine Selbstreflexion.

Vorbereitung und Planung	
Was ist der Anlass und die Ziel des Feedbacks? - Welches Lernende, Anrede gibt es für das Feedback: Schüler- oder Lehrerfeedback? - Welche Ziele verfolge ich? Was soll ich erreichen?	<input type="checkbox"/> Vor-Augen <input type="checkbox"/> in der Gruppe <input type="checkbox"/> separat in der Selbstreflexion <input type="checkbox"/> am Ende der Schulungen <input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> Sonstiges Termin:
Wann soll das Feedback sein? - Welches Setting ist geeignet? - Wie und das Feedback erfolgen? - Wann wäre ein zeitnahe, geeigneter Termin?	
Wann geht es in das Feedback? - Wie ist der 12-Zustand und was soll es hinausfordern? - Welches erwartende Feedback und welches korrigierende Feedback gibt es (Begründungen, Argumente)? - Welche kognitive, implizite, Leistungsdaten gibt es?	
Wie ist meine Beobachtung? - Wie stehen wir zueinander? - Wie wird die Reaktion des Schülers/der Schülers sein?	
Nachbereitung	
Was hat das Gespräch gebracht? - Welche des Feedbacks verstanden und akzeptiert? - Welche Ziele haben wir vereinbart? - Wann und in welcher Form ist die nächste Rückmeldung geplant?	

SCHULLEITUNGSBEILAGE

Unterricht verändern

Schulleitungen beobachten Unterricht und geben Feedback

KERSTIN TSCHKAN